

FEUER IN BOKHOLT-HANREDDER

Hausbesitzer kämpft mit Gartenschlauch gegen die Flammen

vom 12. September 2013

Aus der Redaktion der Barmstedter Zeitung

Selbst ist der Mann: Mit dem Schlauch der Nachbarin hielt er den Brand bis zum Eintreffen der Feuerwehr unter Kontrolle.

Seinem mutigen Einsatz hat es ein Mann aus Bokholt-Hanredder zu verdanken, dass sein Haus nicht abgebrannt ist. Gestern morgen brach in seiner Garage plötzlich ein Feuer aus, das auf das Wohngebäude an der Hauptstraße überzugreifen drohte. Der Mann war zum Zeitpunkt glücklicherweise zu Hause, bemerkte das Feuer – und handelte geistesgegenwärtig.

Kurzerhand trat er den Zaun zum Nachbargrundstück ein und bekämpfte mit einem Gartenschlauch das Feuer. Zeitgleich alarmierte seine Nachbarin die Wehr. Um 8.40 Uhr rückten die Freiwilligen Feuerwehren aus Bokholt-Hanredder und Barmstedt aus. Vor Ort übernahmen die Brandbekämpfer zunächst den Gartenschlauch, bis sie ihre eigenen Schläuche verlegt hatten.

„Wir haben unter Atemschutz den ersten Angriff vorgenommen“, berichtete der stellvertretende Wehrführer Klaus Balzer aus Bokholt-Hanredder. Der Schwelbrand glimmte unter dem Dach vor sich hin, hatte aber eine enorme Hitze entwickelt. Die Barmstedter Wehr kontrollierte das Dach mit einer Wärmebildkamera auf versteckte Brandnester, entfernte sicherheitshalber einige Dachpfannen des Haupthauses. Nach mehr als einer Stunde war das Feuer gelöscht. Da Rauch in das Haus gezogen war, belüftete die Wehr den Wohnbereich.

Die Polizei hatte die Hauptstraße in Höhe des Hauses voll gesperrt. Einsatzkräfte des Rettungsdienstes waren in Bereitschaft, verletzt wurde jedoch niemand. Es waren 30 Feuerwehrleute aus beiden Wehren im Einsatz. „Wir sind froh, dass wir einsatzbereit waren“, sagte Balzer – in Hinblick auf Tageszeit und Bedarf an Atemschutzträgern sei das nicht garantiert gewesen. Vorsichtshalber wurde deswegen auch die Barmstedter Wehr mitalarmiert. Die Kripo ermittelt. Womöglich war ein technischer Defekt Auslöser des Feuers.

Autor: bz